

Renger-Patzsch, Albert

Stand: 25.04.2026

Geburtsdatum:	22. Juni 1897
Sterbedatum:	27. September 1966
Geburtsort:	Würzburg
Sterbeort:	Wamel
Wirkorte:	Dresden; Berlin; Hagen <Westfalen>; Bad Harzburg; Essen; Wamel; Grünenplan <Delligsen>
Tätigkeit:	Photograph

Biographische Anmerkungen

Ein Chemiestudium in Dresden brach er ab; 1922 Übernahme der Leitung des Bildarchivs des Folkwang-Verlages in Hagen; 1923 tätig bei einer Bildagentur nach Berlin; ab 1925 selbständiger Fotograf in Bad Harzburg; seit 1929 in Essen, Atelier im Museum Folkwang; sein Schwerpunkt wurde die Industriefotografie (u.a. für die Firma Schott, 1954 auch in Grünenplan/Hils); bis 1933 Lehrauftrag für Fotografie an der Folkwangschule; 1944 Zerstörung eines Großteils seines Archivs durch Bomben; lebte seit 1945 in Wamel (Möhnesee)

Bibliographische Quellen

Albert Renger-Patzsch. Industriefotografien für SCHOTT; industrial photographs for SCHOTT; [Begleitband zur Ausstellung "Albert Renger-Patzsch - Industriefotografien für SCHOTT"]. Weimar: VDG, 2011 ; Gronert, Stefan: Von Avantgarde bis Renger-Patzsch. In: RevonnaH / Orchard, Karin *1961-*; ID: gnd/115431047. - Köln : Snoeck, [2017], 2017, S. 295-303

Weitere Quellen

- (<http://www.vdg-weimar.de/katalog/?id=696>)

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Baden-Württembergische Landesbiographie](#)

[Kalliope](#)

[Biographisches Portal NRW](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118599690](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 25.08.2014